

Name: _____



Fragen zum Unterrichtsmagazin „TIERPROFI PFERDE“

- 1) Was bedeutet es, wenn zwei Pferde dastehen und sich gegenseitig das Fell benagen?
- 2) Wie soll ein Esel gut gehalten werden?
- 3) Wie heißen die Wildpferde in der Wüste Gobi?
- 4) Wo steht, wie groß eine Pferdebox mindestens sein muss?
- 5) Wie sollen Pferde am besten gehalten werden?
- 6) Warum solltest du Pferde auf der Weide nie füttern?
- 7) Wer verträgt Regenwetter besonders schlecht, das Pferd oder der Esel?
- 8) Welches Pferd führt bei den Wildpferden meist die Herde an?
- 9) Warum sollen ReiterInnen den Zügel nur sehr vorsichtig halten und nicht stark daran ziehen?
- 10) Wann wurde das Wildpferd zum Hauspferd?
- 11) Angenommen, das Pferd wird in einer Box gehalten. Was verbessert das Leben des Pferdes?
- 12) Wie kannst du feststellen, ob es Pferden in einem Stall, auf einer Weide oder beim Reitunterricht gut geht?

Antworten zum Unterrichtsmagazin „TIERPROFI PFERDE“



- 1) Sie vertragen sich gut. Sie sind miteinander befreundet.
- 2) Esel brauchen einen großen Auslauf, einen Unterstand, einen trockenen, sandigen Platz zum Sandbaden (das ist gut für das Fell) und eine sichere Umzäunung, denn Esel sind Ausbruchskünstler. Frisches Wasser und grobes Heu sollen immer zur Verfügung stehen. Sie sind gesellige Tiere und brauchen immer die Gesellschaft anderer Esel. Regelmäßiger Kontakt zu seinen menschlichen BetreuerInnen ist dem Esel wichtig. Ihn streicheln, bürsten, mit ihm reden – das macht den Esel glücklich. (Interview Dr. Dagmar Schratter)
- 3) Sie werden von den Einheimischen Takhis genannt.
- 4) Im österreichischen Tierschutzgesetz.
- 5) Im Laufstall.
- 6) Aus Futterneid kann eine Drängelei zwischen den Pferden entstehen. Und dann könnten sie austreten oder beißen und sich dabei verletzen. Leckereien können bei Pferden Koliken (starke Bauchschmerzen) auslösen.
- 7) Der Esel.
- 8) Eine erfahrene, ältere Stute.
- 9) Weil das sonst dem Pferd im Maul wehtut.
- 10) Es begann vor etwa 5.000 Jahren. Die Menschen zähmten einige Wildpferde und züchteten sie für ihre Zwecke.
- 11) Wenn es jeden Tag ins Freie raus darf und mit Artgenossen auf der Weide oder im Auslauf sein kann.
- 12) Mit der Checkliste aus dem Unterrichtsmagazin „Tierprofi Pferde“ vom Verein „Tierschutz macht Schule“.